

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 233/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

## zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 4132/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 18  
Absatz 5 erster Satz,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68  
kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen  
und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Artikel 1  
der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse  
durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen  
werden.Die Verordnung (EWG) Nr. 885/68 des Rates<sup>(3)</sup>, zuletzt  
geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 427/77<sup>(4)</sup>, hat  
die Grundregeln für die Gewährung der Erstattungen bei  
der Ausfuhr sowie die Kriterien für die Festsetzung ihrer  
Beträge aufgestellt.Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 32/82<sup>(5)</sup>, zuletzt geän-  
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87<sup>(6)</sup>, (EWG)  
Nr. 1964/82<sup>(7)</sup>, (EWG) Nr. 74/84<sup>(8)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 3988/87 und (EWG) Nr. 2388/  
84<sup>(9)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
3988/87, sind die Bedingungen für die Gewährung von  
besonderen Erstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten  
Rindfleischarten und -konserven festgelegt worden.In den Verordnungen (EWG) Nr. 2908/85<sup>(10)</sup>, (EWG) Nr.  
142/86<sup>(11)</sup>, (EWG) Nr. 1055/87<sup>(12)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1416/87<sup>(13)</sup>, und (EWG) Nr.  
3815/87<sup>(14)</sup>, sind die Bedingungen für die Ausfuhr von  
zur Ausfuhr bestimmtem Rindfleisch aus Beständen  
einiger Interventionsstellen festgelegt worden.<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 4.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 156 vom 4. 7. 1968, S. 2.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 16.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 10 vom 13. 1. 1984, S. 32.<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 279 vom 19. 10. 1985, S. 18.<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 19 vom 25. 1. 1986, S. 8.<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 15. 4. 1987, S. 10.<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 135 vom 23. 5. 1987, S. 18.<sup>(14)</sup> ABl. Nr. L 357 vom 19. 12. 1987, S. 24.Die Anwendung dieser Modalitäten auf die voraussicht-  
liche Marktsituation auf dem Rindfleischsektor führt dazu,  
die Erstattung wie folgt festzusetzen :Die augenblickliche Marktlage in der Gemeinschaft und  
die insbesondere nach bestimmten Drittländern beste-  
henden Absatzmöglichkeiten führen zur Gewährung von  
Ausfuhrerstattungen für ausgewachsene männliche Rinder  
mit einem Lebendgewicht ab 300 kg und für andere  
Rinder mit einem Lebendgewicht ab 250 kg. Die Erfah-  
rung der letzten Jahre hat gezeigt, daß es angemessen ist,  
lebende reinrassige Zuchtrinder mit einem Gewicht von  
mindestens 250 kg bei weiblichen und 300 kg bei männ-  
lichen Tieren ebenso zu behandeln wie die anderen  
Rinder, jedoch sie bestimmten besonderen Verwaltungs-  
formalitäten zu unterziehen.Es erscheint angebracht, bei der Ausfuhr nach  
bestimmten Bestimmungsländern von bestimmtem  
frischem oder gekühltem Fleisch, das im Anhang unter  
der Position 0201 der Kombinierten Nomenklatur aufge-  
führt ist, und von bestimmtem gefrorenem Fleisch, das  
im Anhang unter der Position 0202 der Kombinierten  
Nomenklatur aufgeführt ist, von bestimmtem Schlachtab-  
fall, der im Anhang unter der Position 0206 der Kombi-  
nierten Nomenklatur aufgeführt ist, sowie bei der Ausfuhr  
von bestimmten anderen Zubereitungen und Konserven  
von Fleisch und Schlachtabfall, die im Anhang in den  
Unterpositionen 1602 50 10 und 1602 90 61 der Kombi-  
nierten Nomenklatur aufgeführt sind, Ausfuhrerstat-  
tungen zu gewähren.Die Erzeugnisse der bei Erstattungen verwendeten Unter-  
positionen 0201 20 90 700 und 0202 20 90 100 weisen  
sehr unterschiedliche Merkmale auf. Daher ist die Erstat-  
tung nur für Teilstücke zu gewähren, bei denen das  
Gewicht der Knochen nicht mehr als ein Drittel beträgt.Es sollten außerdem Erstattungen für nicht einzeln  
verpackte entbeinte Teilstücke, frisch oder gefroren, sowie  
für Hackfleisch gewährt werden. Überdies sollte der die  
entbeinten Teilstücke, frisch, betreffende Wortlaut der  
Tarifstellen klarer gefaßt werden.Für Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen und  
getrocknet, bestehen traditionelle Handelsströme nach  
der Schweiz. Um diesen Handel in dem notwendigen  
Umfang aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, die Erstat-  
tung auf einen Betrag festzusetzen, der den Unterschied  
zwischen den Preisen auf dem schweizerischen Markt und  
den Ausfuhrpreisen der Mitgliedstaaten ausgleicht.Für gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch  
bestehen Ausfuhrmöglichkeiten nach bestimmten Dritt-  
ländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens.  
Dieser Lage sollte Rechnung getragen und eine Erstattung  
festgesetzt werden.

Für einige andere im Anhang in den Unterpositionen 1602 50 90 und 1602 90 69 der Kombinierten Nomenklatur aufgeführten Angebotsformen und Konserven von Fleisch und Schlachtabfall kann die Teilnahme der Gemeinschaft am internationalen Handel durch Gewährung einer Erstattung aufrechterhalten werden, deren Betrag unter Berücksichtigung der bisher den Exporteuren gewährten Erstattung ermittelt wird.

Für die übrigen Erzeugnisse des Rindfleischsektors ist es wegen der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel unangebracht, eine Erstattung festzusetzen.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz letzter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87<sup>(2)</sup>

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Das Verzeichnis der Erzeugnisse, bei deren Ausfuhr die in Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 genannte Erstattung gewährt wird, und die Höhe dieser Erstattungen werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Lebendgewicht —
0102 10 00 190	01	96,00
0102 10 00 390	01	96,00
0102 90 31 900	02	68,50
	03	68,50
	04	55,50
	05	55,50
	06	25,50
	0102 90 33 900	02
03		68,50
04		55,50
05		55,50
06		25,50
0102 90 35 900		02
	03	90,00
	04	73,00
	05	73,00
	06	34,50
	0102 90 37 900	02
03		90,00
04		73,00
05		73,00
06		34,50
0201 10 10 100	02	79,50
	03	73,50
	04	65,00
	05	65,00
	06	32,50
	0201 10 10 900	02
03		101,50
04		88,00
05		88,00
06		44,00
0201 10 90 110 (*)		02
	03	106,00
	04	85,00
	05	85,00
	06	42,50
	0201 10 90 190	02
03		73,50
04		65,00
05		65,00
06		32,50

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Nettogewicht —
0201 10 90 910 (*)	02	168,00
	03	146,50
	04	115,00
	05	115,00
	06	57,50
	0201 10 90 990	02
03		101,50
04		88,00
05		88,00
06		44,00
0201 20 21 000		02
	03	101,50
	04	88,00
	05	88,00
	06	44,00
	0201 20 29 100 (*)	02
03		146,50
04		115,00
05		115,00
06		57,50
0201 20 29 900		02
	03	101,50
	04	88,00
	05	88,00
	06	44,00
	0201 20 31 000	02
03		73,50
04		65,00
05		65,00
06		32,50
0201 20 39 100 (*)		02
	03	106,00
	04	85,00
	05	85,00
	06	42,50
	0201 20 39 900	02
03		73,50
04		65,00
05		65,00
06		32,50
0201 20 51 100		02
	03	129,00
	04	110,50
	05	110,50
	06	56,00

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (°)	
		— Nettogewicht —	
0201 20 51 900	02	79,50	
	03	73,50	
	04	65,00	
	05	65,00	
	06	32,50	
0201 20 59 110 (*)	02	212,50	
	03	186,50	
	04	146,00	
	05	146,00	
	06	73,00	
0201 20 59 190	02	135,50	
	03	129,00	
	04	110,50	
	05	110,50	
	06	56,00	
0201 20 59 910 (*)	02	123,50	
	03	106,00	
	04	85,00	
	05	85,00	
	06	42,50	
0201 20 59 990	02	79,50	
	03	73,50	
	04	65,00	
	05	65,00	
	06	32,50	
0201 20 90 100 (*)	02	168,00	
	03	146,50	
	04	115,00	
	05	115,00	
	06	57,50	
0201 20 90 300 (*)	02	123,50	
	03	106,00	
	04	85,00	
	05	85,00	
	06	42,50	
0201 20 90 500 (*)	02	212,50	
	03	186,50	
	04	146,00	
	05	146,00	
	06	73,00	

<i>(ECU/100 kg)</i>			
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)	
		— Nettogewicht —	
0201 20 90 700	02	79,50	
	03	73,50	
	04	65,00	
	05	65,00	
	06	32,50	
	07	112,00	
0201 30 00 050 (*)	02	303,50	
0201 30 00 100 (*)	03	266,50	
	04	208,50	
	05	208,50	
	06	104,50	
	08	266,50	
	09	153,50	
0201 30 00 130	02	153,50	
	03	144,50	
	04	125,00	
	05	125,00	
	06	62,50	
	08	144,50	
	09	90,00	
	0201 30 00 190 (*)	02	109,50
		03	102,50
04		84,00	
05		84,00	
06		42,00	
08		102,50	
09		90,00	
0202 10 00 100		02	72,50
		03	66,50
	04	66,50	
	05	66,50	
	06	32,00	
	09	95,50	
0202 10 00 900	02	89,50	
	03	89,50	
	04	89,50	
	05	89,50	
	06	43,00	
	09	95,50	
0202 20 10 000	02	89,50	
	03	89,50	
	04	89,50	
	05	89,50	
	06	43,00	
	09	95,50	

Erzeugniscode	Bestimmung (°)	(ECU/100 kg)	
		Erstattungsbetrag (°)	
		— Nettogewicht —	
0202 20 30 000	02	72,50	
	03	66,50	
	04	66,50	
	05	66,50	
	06	32,00	
	0202 20 50 100	02	118,50
03		112,50	
04		112,50	
05		112,50	
06		53,50	
0202 20 50 900		02	72,50
	03	66,50	
	04	66,50	
	05	66,50	
	06	32,00	
	0202 20 90 100	02	72,50
03		66,50	
04		66,50	
05		66,50	
06		32,00	
0202 30 90 100 (°)		07	112,00
0202 30 90 300	02	171,50	
	03	163,00	
	04	163,00	
	05	163,00	
	06	77,50	
	08	163,00	
	0202 30 90 500 (°)	02	109,50
		03	102,50
04		84,00	
05		84,00	
06		42,00	
08		102,50	
09		90,00	
0202 30 90 900		09	90,00
0206 10 95 000		02	109,50
	03	102,50	
	04	84,00	
	05	84,00	
	06	42,00	
	08	102,50	

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Nettogewicht —
0206 29 91 000	02	109,50
	03	102,50
	04	84,00
	05	84,00
	06	42,00
	08	102,50
0210 20 90 100	10	102,50
	11	60,50
0210 20 90 300	02	102,50
	03	102,50
0210 20 90 500 (*)	02	102,50
	03	102,50
1602 50 10 110	02	115,50
	03	108,00
	04	108,00
	05	108,00
	06	108,00
1602 50 10 130	02	102,50
	03	96,00
	04	96,00
	05	96,00
	06	96,00
1602 50 10 150	02	77,00
	03	77,00
	04	77,00
	05	77,00
	06	77,00
1602 50 10 170	02	51,00
	03	51,00
	04	51,00
	05	51,00
	06	51,00
1602 50 90 110	01	116,00 (*)
1602 50 90 190	01	73,00
1602 50 90 310	01	103,00 (*)
1602 50 90 390	01	65,00
1602 50 90 510	01	77,00 (*)
1602 50 90 590	01	48,50
1602 50 90 700	01	32,50
1602 50 90 800	01	16,00

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Nettogewicht —
1602 90 61 110	02	51,00
	03	51,00
	04	51,00
	05	51,00
	06	51,00
	01	32,50
1602 90 69 100	01	32,50
1602 90 69 500	01	16,00

(\*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 32/82 der Kommission (ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11).

(\*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 74/84 der Kommission (ABl. Nr. L 10 vom 13. 1. 1984, S. 32).

(\*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission (ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48).

(\*) Die Erstattung für Rindfleisch in Salzlake wird für das Nettogewicht des Fleisches gewährt, abzüglich des Gewichts der Salzlake.

(\*) ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44.

(\*) ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.

(\*) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird mit dem Analyseverfahren gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission bestimmt (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1986, S. 39).

(\*) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

01 Drittländer,

02 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, ausschließlich Libanon und Zypern,

03 Drittländer West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland und Simbabwe,

04 Pakistan, Sri Lanka, Burma, Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, China, Nordkorea und Hongkong,

05 Drittländer Europas, Kanarische Inseln, Ceuta, Melilla, Libanon, Zypern und Grönland und die Bestimmungen gemäß Artikel 34 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), ausschließlich Österreich, Schweden und die Schweiz,

06 Österreich, Schweden und die Schweiz,

07 Vereinigte Staaten von Amerika, nach den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 (ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44),

08 Französisch-Polynesien und Neukaledonien,

09 Kanada,

10 Drittländer Nordafrikas, West-, Zentral-, Ost und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar Swasiland und Simbabwe,

11 die Schweiz.

(\*) Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 wird bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, die aus Drittländern eingeführt und nach Drittländern wieder ausgeführt werden, keine Erstattung gewährt.

**NB :** Die Drittländer sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 3639/86 der Kommission (ABl. Nr. L 336 vom 29. 11. 1986, S. 46) bestimmt sind.

Die die Erzeugnisse betreffenden Code sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.